



MET-VET

Metacognition for
Environmental Thinking
in VET

Kompetenzrahmen „Metakognition für nachhaltiges Denken“



Mit den wichtigsten metakognitiven Kompetenzen, die zur Förderung des nachhaltigen Denkens erforderlich sind: *Planung, Reflexion, kritisches Denken, ganzheitliche Sichtweise, Problemlösung, Mental Scripting, aktive Beteiligung und Verhaltensänderung.*

Metakognition für einen nachhaltigen Ansatz in der beruflichen Aus- und Weiterbildung



Ein Online-Kurs für Lernende und Lehrkräfte in der beruflichen Bildung, der die Entwicklung metakognitiver Kompetenzen und die Förderung des Umweltbewusstseins in der beruflichen Bildung unterstützt. Der Kurs umfasst 7 Module zur metakognitiven Kernkompetenz mit Videos, Infografiken, Selbsteinschätzungsinstrumenten und Informationen.

Reflexionsbasierte digitale Geschichtenbibliothek und Erstellungsfaden in der beruflichen Bildung



Ein digitales Tool, das es den Lernenden ermöglicht, ihren Lernprozess in ansprechenden persönlichen Geschichten zu reflektieren. Mit dem Erstellungsfaden werden die Lernenden bei der Erstellung von Geschichten unterstützt und ermutigt, ihre Geschichte zu veröffentlichen, damit andere Nutzende sie lesen und von den Erfahrungen der anderen lernen können.

Toolkit zum Veränderungsmanagement der Metakognition in der beruflichen Aus- und Weiterbildung



Das Toolkit stellt wichtige Ressourcen für Berufsbildungszentren bereit, um den grünen Wandel mit Umweltmetakognition in die Berufsbildung zu unterstützen. Das Toolkit basiert auf qualitativen und quantitativen Recherchen, die in den Partnerländern durchgeführt wurden, sowie auf den während der Projektlaufzeit gesammelten Erfahrungen.

Besuchen Sie unsere **Plattform** und werden Sie Teil der MET-VET-Community, um gemeinsam den grünen Wandel in der Berufsbildung voranzutreiben!



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Projektnummer: 2021-2-PL01-KA220-VET-000050783

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.